



Online Wettbewerbs-Einreichung

<http://www.unsere-sportgemeindenoe.at>

Hinweis: Die Einreichung **muss** online erfolgen. Die Gemeinde und der Träger der Sportinitiative (wenn nicht identisch) müssen die Beteiligung am Wettbewerb nach Einreichung nochmals mittels E-Mail bestätigen. Das Rückbestätigungs-E-Mail wird Ihnen nach Absenden der Einreichung automatisch zugesandt. Haben Sie Fragen? Melden Sie sich bei der [Hotline](#) per e-mail oder telefonisch!

I. Informationen über die teilnehmende Gemeinde

a) Allgemeine Daten

Gemeinde/Bezirk*:
 Adresse/PLZ*:
 Telefon*:
 Fax:
 E-Mail*:
 Website:
 Einwohnerzahl*:
 Kontaktperson in der Gemeinde*:
 Position/Aufgabenbereich*:

* Angaben verpflichtend

b) Region*:

In welcher niederösterreichischen Region befindet sich Ihre Gemeinde?

Industrieviertel

Mostviertel

Waldviertel

Weinviertel

II. Wettbewerbskategorie:

Bitte wählen Sie den Status / die Kategorie* aus, in der sich Ihre Initiative befindet:

Hauptkategorie Die Initiative läuft bereits (sie ist aber zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht abgeschlossen)

Sonderkategorie Die Umsetzung hat noch nicht begonnen, aber es besteht derzeit ein Ideenpapier bzw. Konzept zur Initiative, sowie ein klarer und realistischer Umsetzungsplan.

III. Konkretes zur Initiative:

a) Allgemeine Daten

Falls die Gemeinde nicht Trägerin der Initiative ist, bitte hier die Kontaktdaten der verantwortlichen OrganisatorInnen angeben:

Name der Initiative*:	
Träger der Initiative*:	Die Gemeinde selbst Organisation/Verein - welcher: Private Trägerschaft
Zugehörigkeit zu einer Dachorganisation*:	Ja welche? Nein
ZVR Nr. bzw. ATU Nr.:	
Hauptverantwortliche/r*:	
Position/Aufgabenbereich*:	
Ausbildung und Qualifikationen des Hauptverantwortlichen:	
Telefon*:	
E-Mail*:	
Website der Trägerorganisation:	

* Angaben verpflichtend

b) Projektmitarbeiter:

Wie viele Personen arbeiten aktiv an der Organisation der Initiative mit?
Wie viele der involvierten Personen sind Ehrenamtliche?
Wie viele der involvierten Personen sind Mitglieder von Sportvereinen?
Wie viele Sportvereine sind in der Initiative beteiligt?

Nur Zahlenangaben!

IV. Allgemeine Organisatorische Rahmenbedingungen:

a) Gibt es in der Gemeinde einen Sportbeirat/Ausschuss ?

Ja Nein

Zusammensetzung: Wie viele der Ausschussmitglieder sind Gemeinderäte? Wie viele der Ausschussmitglieder sind Sportvereinsfunktionäre?

b) Wer ist Gemeindesportreferent?

c.) Gibt es im Gemeindebudget einen eigenen Posten für Sportförderung?

Ja Nein

Wie hoch war dieser im vergangenen Jahr? €

d) Wie viele Sportvereine gibt es in der Gemeinde?

(Anzahl)

V. Spezielle organisatorische Rahmenbedingungen der Initiative:

a) Ist die Initiative Teil eines umfassenderen Gesamtkonzepts für Sport und Bewegung in der Gemeinde?

Ja Nein

Falls zutreffend, bitte Gesamtkonzept und dessen Vernetzung mit der Initiative näher beschreiben (max. 400 Wörter)

b) Projektevaluierung:

Die Initiative wurde bereits evaluiert
Eine Evaluierung ist geplant

Ja Nein
Ja Nein

VI. Profil der Initiative:

a) Ziele:

Beschreiben Sie die Ziele, die Sie mit der Initiative verfolgen (max. 200 Wörter)

b) Allgemeines Profil:

Beschreiben Sie in wenigen Worten, wie Ihre Initiative Sport und Bewegung in Ihrer Gemeinde fördert (max. 400 Wörter)

c) Zielgruppen:

Welche Personengruppe(n) / Organisationen sollen Ihre Initiative nützen, bzw. welche Personengruppe(n) sprechen Sie mit Ihrem Angebot an? (Mehrfachnennungen möglich)

Kinder Jugendliche Erwachsene SeniorInnen Familien SchülerInnen Mitarbeiter in Unternehmen Sonstige,
nämlich

d) Anreize:

Werden spezielle Anreize gesetzt, um die Zielgruppen für Ihre Initiative zu begeistern?

Ja Nein

Wenn ja, welche? (max. 100 Wörter)

e) Laufzeit:

Wann wird die Initiative voraussichtlich starten?

/ (Monat/ Jahr)

Wann ist der voraussichtliche Endtermin der geplanten Initiative?

/ (Monat/ Jahr)

Übergang in den Regelbetrieb:

Ist geplant, die Initiative im Regelbetrieb weiterzuführen (unbeschränkte Weiterführung)?

Ja Nein

g) Nutzung:

Wie viele Teilnehmer werden im ersten Jahr erwartet?

h) Verknüpfung zu anderen Angeboten

Wird im Zuge der Initiative auf andere Sportmöglichkeiten in der Gemeinde aufmerksam gemacht?

Ja Nein

Wenn ja, auf welche Weise? (max. 100 Wörter)

i) Übertragbarkeit der Initiative

Aus welchen Gründen ist die Initiative besonders gut auf andere Gemeinden übertragbar / in anderen Gemeinden reproduzierbar? (max. 100 Wörter)

Was sind die Hindernisse, die gegen eine Übertragung des Konzepts auf andere Gemeinden sprechen? (max. 100 Wörter)

VII. Qualitätskriterien

a) Qualifikation

Folgende Personen sind in die Initiative involviert:

Ärzte Ausgebildete Trainer Gesundheitsberater Sonstige Experten – wenn ja, welche

b) Besonderheiten der Initiative:

Bringt die Initiative Sport und Bewegung in Lebensbereiche / an Orte, die vorher nicht mit dem Thema Sport in Verbindung standen (z.B. regelmäßige gemeinsame Entspannungsübungen im Büro)

Ja Nein

Wodurch hebt sich Ihre Initiative von den Initiativen anderer Gemeinden ab? Was ist das Besondere/Einzigartige? (max. 100 Wörter)

c.) Innovation:

Was ist innovativ an Ihrer Initiative? (max. 100 Wörter)

d) Fachspezifische Qualitätskriterien

Welche sport- und bewegungsspezifischen Qualitätskriterien werden von der Initiative erfüllt?

Weitergabe von allgemeinen Informationen der Initiative (Ziele, Angebote, mögliche Risiken etc) an die Teilnehmer Kontaktinformationen über Initiative für die Teilnehmer vorhanden Einsatz von geprüften Trainern (Sportwissenschaftler, Sportlehrer, Trainer, ÜL / LW / Instruktoren etc.) Beratungsgespräch für Erstteilnehmer der Initiative Empfehlung von ärztlichen Untersuchungen für Einsteiger Erste Hilfe-Ausbildung der Trainer Notfallplan und Notfallmaßnahmen sind bekannt Sonstiges:

Welche der oben angegebenen Qualitätskriterien haben den größten Stellenwert innerhalb der Initiative und wie wird deren Umsetzung betrieben? (max. 100 Wörter)

e) Nachhaltigkeit:

Beschreiben Sie kurz und prägnant, wie Ihre Initiative das Kriterium „Nachhaltigkeit“ erfüllt: (max. 100 Wörter)

f) Erreichbarkeit

Der Ort an dem die Initiative stattfindet ist... (bzw. Die Orte an denen die Initiative stattfinden sind ...) ... Mehrfachnennungen möglich

durch Gehwege an die Gemeinde angebunden durch Radfahrwege an die Gemeinde angebunden durch öffentliche Verkehrsmittel (Bahn/Bus) angebunden mit dem Auto gut erreichbar (ausreichende Parkplätze)

diese Frage ist nicht zutreffend, da die Initiative an keinen bestimmten Ort gebunden ist

VIII. Finanzierung:

a) Wie hoch sind die (geschätzten) jährlichen Kosten der Initiative?

€

b) Wie hoch sind die (geschätzten) jährlichen Kosten der Initiative pro Projektteilnehmer?

€

c) Wie wird Ihre Initiative finanziert?

(Mehrfachnennungen möglich)

Eigenmittel der OrganisatorInnen und beteiligten Organisationen Fördermittel der Gemeinde Fördermittel des Landes Niederösterreich Fördermittel der EU Sonstige Fördermittel - wenn ja, welche?

TeilnehmerInnenbeiträge Sponsorengelder Sonstiges, nämlich:

Wie viel % des Gesamtbudgets stammen von der öffentlichen Hand? %

Wie viel % des Gesamtbudgets stammen aus Einnahmen? %

IX. Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen

a) Werbemaßnahmen

Welche Mittel sind geplant, um die Bürger und die Öffentlichkeit über die Initiative zu informieren:

Gemeindezeitung Artikel / Werbung in Regionalmedien Flugblätter /

Postsendungen Plakate Auftaktevent Website – wenn ja, wie lautet die Adresse: Andere, nämlich:

b) Wichtigkeit von Werbemaßnahmen:

Wie viel % des Gesamtbudgets der Initiative wurden für Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen (inkl. Internetauftritt) verwendet?

Schätzung: %

c) Preis / Auszeichnung:

Hat Ihre Initiative bereits einen Preis oder eine Auszeichnung erhalten?

Ja Nein

Wenn ja, welche(n):

X. Eigene Charakterisierung

Weshalb halten Sie Ihre Initiative für auszeichnungswürdig? (max. 200 Wörter)

Hotline: per Telefon und per E-Mail

ÖAR Regionalberatung GmbH

Karl Reiner, Christian Berger

Tel.: +43 (0)1 5121595-0

mobil: +43 664 2434372

reiner@oear.at berger@oear.at